



ST. GALLISCHE
NATURWISSENSCHAFTLICHE
GESELLSCHAFT

St.Gallen, 2. Mai 2024

Medienmitteilung: NWG-Preis 2024

Spannende Themen und hohe Qualität

Mit dem NWG-Preis 2024 wurden in diesem Jahr vier Maturaarbeiten ausgezeichnet. Der erste Preis ging an Noellia Breu mit einer Arbeit über das Züchten von Schwalbenschwanz-Raupen. Der zweite Preis wurde gleich zweifach vergeben, einmal an Annik Düring mit einer Arbeit zum räumlichen Vorstellungsvermögen von Primarschulkindern und an Orfa Falkenberg mit einer Arbeit über die Effekte der Bildschirmnutzung auf die Schultätigkeit. Der dritte Preis ging an Johanna Rocker über den Einfluss von Blaulicht auf die Aufmerksamkeit.



Die Preisträgerinnen des NWG-Preises 2024, von links nach rechts: Noellia Breu (1. Preis), Annik Düring (2. Preis), Orfa Falkenberg (2. Preis) und Johanna Rocker (3. Preis). Foto: zVg.

Die St.Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft NWG zeichnet seit 10 Jahren herausragende Maturaarbeiten im Bereich der MINT-Fächer aus. In diesem Jahr wurden gleich vier Preise verliehen.

Der erste Preis ging an Noellia Breu von der Kantonsschule am Burggraben mit ihrer Maturaarbeit „Breeding of Swallowtail Caterpillars - A Study of the Importance of Near-Natural Conditions in Relation to the Survival Rate in Three Different Cages and Nature“. Sie untersuchte darin mit drei verschiedenen Behältnissen die Aufzucht von Raupen des Schwalbenschwanzes und verglich diese mit den Verhältnissen in der Natur. Die Thematik, der wissenschaftlicher Ansatz, die prägnante Darstellung und die Selbständigkeit haben die Jury überzeugt.

Der zweite Preis wurde gleich doppelt vergeben: Annik Düring von der Kantonsschule am Burggraben mit ihrer Arbeit „The Malleability of Mental Rotation Skills in Primary School Children - A Study on the Effects of Manual Rotation Training“. Sie untersuchte darin die Trainierbarkeit des räumlichen Vorstellungsvermögens von Primarschulkindern. Orfa Falkenberg, ebenfalls von der Kantonsschule am Burggraben, untersuchte in ihrer Maturaarbeit “Examining the Effects of Screen Use in School Lessons on Selective and Sustained Attention in Teenagers: A Cross-Sectional Study” die Effekte der Bildschirmnutzung im Schulunterricht im Hinblick auf die selektive und dauerhafte bei Teenagern.

Der dritte Preis ging an Johanna Rocker von der Kantonsschule am Burggraben für ihre Arbeit The Bright Side of Blue Light - A study on the effect of blue light on attention in children and adolescents“. Sie untersuchte über den Einfluss von Blaulicht auf die Aufmerksamkeit.

Im Anschluss an die Preisverleihung fand im Naturmuseum ein kleiner Apéro statt, an dem sich die Preisträger, die vier Jurymitglieder und die übrigen Gäste im gemütlichen Rahmen austauschen konnten.

27. Juli 2024/TB